

## **HALLENTURNIER des SV GMUNDEN**

Sonntag, 06.02.2011; 09:00 – 13:00 Uhr  
Bezirkssporthalle Gmunden

Die U12 SpielerInnen des FC ASKÖ Pinsdorf spielten in Gmunden ihr erstes Hallenturnier.

Gruppeneinteilung:

Gruppe A:

**Pinsdorf**  
Gmunden  
Ohlsdorf  
Bad Schallerbach

Gruppe B:

Gschwandt  
Pettenbach  
SV Ebensee  
Bad Aussee

### **1. Spiel: Pinsdorf – Gmunden.: 0:4**

Gmunden, der spätere Turniersieger, ließ von Anfang an keinen Zweifel aufkommen wer dieses Spiel gewinnt. Unsere Mannschaft stemmte sich zwar tapfer dagegen, wirklich gefährlich konnten sie aber nie werden.

### **2. Spiel: Pinsdorf – Bad Schallerbach: 0:2**

Die bessere Raumaufteilung resultierte bereits in weniger Gegentoren. Die Pinsdorfer konnten das Spiel längere Zeit offen halten, letztendlich siegten die Schallerbacher dann aber doch verdient.

### **3. Spiel: Pinsdorf – Ohlsdorf: 0:3**

Auch gegen unsere Nachbargemeinde waren wir deutlich im Hintertreffen.

Kreuzspiele

### **4. Spiel: Pinsdorf – Gschwandt: 0:1**

Das beste Spiel der Pinsdorfer gegen die höher eingeschätzten Gschwandter. Erst eine kleine Unachtsamkeit führte gegen Spielende zum Gegentreffer. Endlich gelangen auch den Pinsdorfern schöne Aktionen, leider fehlte zum erfolgreichen Abschluss auch ein wenig „Fußballglück“.

Finalspiel (Spiel um den 7. Platz)

### **5. Spiel: Pinsdorf – Bad Aussee: 1:3**

Pinsdorf gelang relativ rasch der Führungstreffer. Dann nahm Aussee das Spiel in die Hand und spielten alle Aktionen auf ihren Stürmer. Der war einen Kopf größer als unser größter Spieler (Hadis Rekic) und daher hatte der Gegner es auch relativ leicht die restlichen Siegestore zu erzielen.

### Kommentar

Die Pinsdorfer U12 wurde für dieses Turnier „künstlich“ geschaffen. Die jüngeren SpielerInnen (Jahrgang 1999) der U13 und die älteren Spieler (Jahrgang 2000) der U11 formierte man zu einer Mannschaft. So sollten hauptsächlich der Jahrgang 1999 Spielpraxis erwerben und die Möglichkeit erhalten gegen „Gleichaltrige“ zu spielen. Anfangs merkte man den SpielerInnen deutlich an, dass sie es nicht gewohnt sind ein Spiel in die Hand zunehmen und eigenverantwortlich zu agieren.

Viele SpielerInnen spielten auf Positionen, die sie in ihrer Stammmannschaft nicht einnehmen.

Mit jedem Spiel allerdings konnte sich die Mannschaft besser in Szene setzen.

Was man der Mannschaft von Anfang an nicht absprechen konnte, war der unbändige Einsatz, der so manche höhere Niederlage verhinderte.

Die Spieler des Jahrgangs 2000 machten ihre Sache sehr brav, unser Leo „Tiger von Pinsdorf“ – (Jahrgang 2001!!) hielt sehr gut.